



## Helena Fromm ist „Sportlerin des Monats“ April

Taekwondo-Europameisterin vor Turn-Königin Oksana Chusovitina und den Eisbären Berlin

Als erste Taekwondo-Sportlerin überhaupt wurde Europameisterin Helena Fromm von den Athletinnen und Athleten der Stiftung Deutsche Sporthilfe zur „Sportlerin des Monats“ gekürt. Vor einem halben Jahr holte Helena Fromm eine schwere Knieverletzung auf ihrem Weg zu den Olympischen Spielen von den Beinen. Nun meldete sich die WM-Dritte von 2007 mit ihrem ersten EM-Gold imposant zurück. Das Comeback der 20-jährigen Kämpferin beeindruckt auch die rund 3.800 geförderten Athleten, die Helena Fromm zur „Sportlerin des Monats“ April wählten.

54,2 Prozent aller Stimmen entfielen auf die ehemalige Jugend-Europameisterin Fromm, die im Euro-Finale in der Klasse bis 67 kg mit dem „golden point“ die amtierende Europameisterin Gwladys Epangue aus Frankreich besiegte – und damit ausgerechnet jene Gegnerin, gegen die sie sich bei der Olympiaqualifikation vor sechs Monaten so schwer verletzt hatte. „Ich bin überglocklich und kann es noch gar nicht richtig fassen“, freute sich die Iserlohnerin nach dem Erfolg. „Ich muss mich vor allem bei meinem Trainer bedanken, der nach meiner Verletzung nie daran gezweifelt hat, dass ich es schaffen kann!“

Auf Platz zwei bei der Wahl zum „Sportler des Monats“ April landete mit 27,1 Prozent Turn-Europameisterin Oksana Chusovitina. Die gebürtige Usbekin sorgte im französischen Clermont-Ferrand mit ihrer Goldmedaille im Sprung als erste Athletin des Deutschen Turner-Bundes für einen Titelgewinn bei einer Europameisterschaft. Dritte bei der Wahl wurden mit 18,7 Prozent die Eisbären Berlin, die mit dem dritten Meistertitel in vier Jahren und dem Pokalsieg das Double und damit die erfolgreichste Saison ihrer Vereinsgeschichte feierten.

Seit Januar 2003 führt die Stiftung Deutsche Sporthilfe gemeinsam mit dem Sportmagazin „kicker“ und dem Beirat der Aktiven des Deutschen Olympischen Sportbundes die Online-Wahl zum „Sportler des Monats“ durch.

104 AKTION

**SPORTLER WÄHLEN DEN**

**sporthilfe**  
beirat der aktiven

**kicker**

**SPORTLER DES MONATS**

**SIEGERIN IM APRIL**

**HELENA FROMM**

Die von der Stiftung Deutsche Sporthilfe geförderten Athletinnen und Athleten haben sich diesmal für die 20-jährige **TAEKWONDO-EUROPAEISTERIN** aus dem westfälischen Oer-Erkenschwick ausgesprochen. Präsident Heinz Gruber würdigt die Leistung der Siegerin.

**VON HEINZ GRUBER**

Eine Taekwondo-Kämpferin als Sportlerin des Monats April – das ist eine wirklich schöne Nachricht, eine, über die wir uns alle sehr gefreut haben. Das wird sicher auch im Kreis unserer Aktiven für Furore sorgen.

Diese Wahl ist also etwas wirklich Außergewöhnliches – wobei Helena Fromm als Sportlerin und Person eben auch außergewöhnlich ist. In dieser jungen Frau verbirgt sich vieles, was am Ende eine Spitzensportlerin ausmacht. Sie hat einen enormen Willen. Das sieht man allein daran, dass sie sich nach diversen Verletzungen in kürzester Zeit wieder aufgerappelt und zu ihrer Topleistung zurückgefunden hat. Bei der Olympiaqualifikation Ende September in Manchester hat sie sich das Kreuzband gerissen und musste operiert werden. Wenige Wochen später hat sie mir einen Brief geschrieben und mitgeteilt, dass sie wieder mit dem Training begonnen hat und unbedingt weiter Spitzensport betreiben will.

Wegen ihres so ungemein starken Willens hatte ich sie auch immer auf der Liste als mögliche Starterin bei den Olympischen Spielen in Peking.

**Wache Augen: Helena Fromm konzentriert sich auf einen Kampf**

**Fromm über Fromm**

„Als ich 1996 als kleines Mädchen angefangen habe, haben mich diese schnellen Tritte begeistert und mit welcher Leichtigkeit die Älteren zum Kopf treten konnten. Das wollte ich auch können.“

**Motivation für eine Karriere**

„Nach so einem harten Training weiß man, was man alles getan hat, verdankt Helena Fromm auch ihrem glänzend aufgestellten Umfeld. Ihr Heimtrainer Carlos Esteves ist gleichzeitig Jugendnationaltrainer, hinzu kommt das Elternhaus, das immer hinter der Karriere von Helena gestanden hat.“

**Über die täglich zwei Stunden Taekwondo-Training**

„Ich muss mich vor allem bei meinem Trainer Carlos Esteves bedanken, der nach meiner Verletzung nie gezweifelt hat, dass ich es schaffen kann.“

**Über die Goldmedaille bei der EM, nur sechs Monate nach einer Kreuzband-Operation**

„Heinz Gruber (57) ist seit 2002 Präsident der Deutschen Taekwondo-Union (DTU)

**Das Wahl-Ergebnis**

Platz	Nachname	Sportart	Anteil (%)
1.	Helena Fromm	Taekwondo	54,2 %
2.	Oksana Chusovitina	Turnen	27,1 %
3.	Eisbären Berlin	Eishockey	18,7 %

### „Sportler des Monats“ 2008

Januar: Felix Loch, Rennrodeln  
Februar: Andrea Henkel, Biathlon  
März: Paul Biedermann, Schwimmen  
April: Helena Fromm, Taekwondo

Text: Stiftung Deutsche Sporthilfe  
Foto: Waldemar Helm